

Auf dieſe Weiſe war das Korps nach Beendigung des 1. Schleiſchen Krieges bis zu einer Stärke von 110 Mann angewachſen.¹⁾

Daß die Verwendung der Feldjäger ſich nicht nur auf die Führung der marſchirenden Kolonnen beſchränkt hat, was ja urſprünglich nach der Allerhöchſten Kabinets-Ordre vom 24. 11. 1740 ihre Beſtimmung war, dieſelben vielmehr auch damals ſchon zur Ueberbringung wichtiger Depeſchen als Kouriere benutzt worden ſind, geht gleichfalls aus der Liſte vom 25. September 1741 hervor, denn 6 Feldjäger werden in derſelben als verſchickt aufgeführt, und zwar 2 nach Dresden, 2 nach Baireuth und 2 nach Bunzlau. Doch neben dieſen Verſchickungen als Kouriere wurden ſie auch zur Aufrechterhaltung der Verbindung unter den einzelnen Heeresabtheilungen und zur Ueberbringung von Ordres an die verſchiedenen Truppenführer, ferner zu Rekognoscirungen, Terrainaufnahmen, Fouragierungen u. ſ. w. verwandt.

Je nach der Art dieſer verſchiedenartigen Verwendungsweiſe für den Krieg hat ſich frühzeitig folgende Eintheilung der Feldjäger herausgebildet. Man unterſchied:

1. Kolonnen-Jäger: Dieſe werden den ſelbſtſtändigen Truppenkommandeuren zugetheilt, dienen als Wegweiſer (Guiden) für die marſchirenden Heeresabtheilungen und werden häufig mit Rekognoscirungen und Terrainaufnahmen betraut.

2. Kourier-Jäger: Solche befinden ſich hauptſächlich im Hauptquartier, doch auch bei den verſchiedenen Armee-Oberkommandos und

¹⁾ Es mag hier nicht unerwähnt bleiben, daß z. B. des Regierungsantritts Friedrichs II. die Preußiſche Armee überhaupt keine Jägertruppen hatte, und daß gegen Ende des Jahres 1740 oder wahrſcheinlicher erſt Anfangs 1741 auch ein Feldjäger-Korps zu Fuß errichtet wurde, im Gegenſatz zu welchem das Reitende Feldjäger-Korps damals die Bezeichnung Feldjäger-Korps zu Pferde führte. Das Feldjäger-Korps zu Fuß hatte anfänglich bezüglich ſeiner Verwendung dieſelbe Beſtimmung, wie das Korps zu Pferde, und war wohl zunächſt mit demſelben vereinigt. Dieß geht einmal daraus hervor, daß in der Liſte vom 25. 9. 1741 auch ein namentliches Verzeichniß von 3 Unteroffizieren und 37 Jägern des Korps zu Fuß enthalten iſt, und daß wir die Mehrzahl dieſer Jäger zu Fuß nach einer ſpäteren Liſte in das Korps zu Pferde übergetreten finden, zweitens aber auch daraus, daß der Graf v. Hacke zugleich auch Chef des Korps zu Fuß geweſen zu ſein ſcheint, wenigſtens wurde er beim Ausbruch des 2. Schleiſchen Krieges mit der Bildung des Fußjäger-Korps betraut. Später dagegen hatten beide Feldjäger-Korps nichts mehr mit einander gemein. Das Feldjäger-Korps zu Fuß ward mehr und mehr in der Weiſe der gegenwärtigen Jägerbataillone verwandt, und, zunächſt auf nur 60 Mann errichtet, wurde es (nach Guntau) 1744 auf 2 Kompagnien, 1756 auf 1 Bataillon, 1784 auf 1 Feldjäger-Regiment zu 2 Bataillonen und 1794 auf 1 Feldjäger-Regiment zu 3 Bataillonen vermehrt. Nach dem Frieden von Tiliſit wurde das ſtark decimirte Regiment im Jahre 1808 aufgelöst und gab den erſten Stamm für die Errichtung des jetzigen Garde-Jäger-Bataillons und des Jäger-Bataillons Graf York v. Wartenburg (Oſtpreußiſches) Nr. 1.